



LUDWIGSBURG

# **Erweiterung Hochschulcampus Sachstand – weiteres Verfahren**

Stadtteilausschuss Eglosheim 14.11.2018

Blick von Süden





Seit zwei Wochen wegen Einsturzgefahr gesperrt. Die 1966 errichtete Sporthalle der Pädagogischen Hochschule. Von der Schließung sind nicht nur die Sportsstudenten, sondern auch das Landesinstitut für Sport betroffen. Foto: Oliver Bürkle

# Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet

Die über 50 Jahre alte Sporthalle der Pädagogischen Hochschule (PH) darf seit zwei Wochen niemand mehr betreten. Vermutlich werden in naher Zukunft abergerne Neubau mit Vorlesungssälen und Büros entstehen. Denn die beiden Hochschulen am Campus haben großen Erweiterungsbedarf.

„Für die PH kalt erwacht. Mitten im Semester wurde die hochschulinterne Sport- und Schwimmhalle gesperrt. Zu nächst gab es statische Probleme mit der Dachkonstruktion, dann wurde erst ein Teil des Bauwerks aus dem Jahr 1969 abgeriegelt. Seit zwei Wochen ist die Halle aus Sicherheitsgründen komplett gesperrt.“



„Die Folgen für uns sind sehr weitreichend.“  
Martin Fix  
Rektor der PH Ludwigsburg

„Über die Stadt kommt uns sehr engem auf keine Ersatzhalle zugifft.“  
„Aber die Stadt kommt uns sehr engem auf keine Ersatzhalle zugifft.“

„Das Problem mit den Fortbildungsstellen, im Gespräch mit unserer Leitung, haben schon mehrere Lehrende absenden müssen“, so dessen Leiter, Edwin Galschütz, im Gespräch mit unserer Leitung. Das Problem mit den Fortbildungsstellen, im Gespräch mit unserer Leitung, haben schon mehrere Lehrende absenden müssen“, so dessen Leiter, Edwin Galschütz, im Gespräch mit unserer Leitung.

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

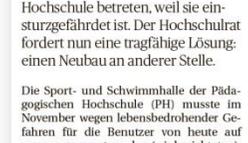
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

## Stadt fordert Gesamtplan für den Campus



Der Hochschulcampus grenzt direkt an den Favoritpark (rechts). So wird die Verwaltungshochschule (unten) an die Pädagogische Hochschule (oben) wollen auf dem Gelände erweitern. Die Turnhalle (links) wird vermutlich abgerissen. Foto: Christian Walz

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“  
„Die Sporthalle der PH ist einsturzgefährdet.“

# Aus für Sporthalle besiegelt

Land plant Neubau und in voraussichtlich vier Jahren den Abriss des statisch gefährdeten Altbaus

HOCHSCHULCAMPUS

Die beteiligten Landesminister sind sich einig: Der Ludwigsburger Hochschulcampus braucht eine neue Sport- und Schwimmhalle. Wir haben jetzt den mündlichen Planungsausschuss mit der europarechtlichen Auflagen für einen Neubau begonnen, sagt Andreas Hölting, Leiter des Landesamts Vermögen und Bau am Standort Ludwigsburg.

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

Die neue Halle soll auf einer Fläche neben dem Sportplatz des Hochschulcampus entstehen. Wir brauchen dafür ein Bebauungsplanverfahren und sind deshalb in Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Ludwigsburg, sagt Hölting. Das Ziel: eine Baugenehmigung in

scheidung war zum einen ein Gutachten, das nachgewiesen hat, dass ein Neubau deutlich aufwendiger zu sein als eine Sanierung der bestehenden Halle. Und zum anderen hat das Regierungspräsidium Stuttgart als zuständige Behörde kürzlich entschieden, dass die Hochschulgebäude aus den 60er-Jahren nicht unter Denkmalschutz gestellt werden.

Die neue Halle soll auf einer Fläche neben dem Sportplatz des Hochschulcampus entstehen. Wir brauchen dafür ein Bebauungsplanverfahren und sind deshalb in Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Ludwigsburg, sagt Hölting. Das Ziel: eine Baugenehmigung in

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

Die bestehende Halle, Teil des Bauensembles Pädagogische Hochschule aus den 60er-Jahren, wurde wegen statischer Mängel geschlossen. Inzwischen wurden die Decken provisorisch mit Gerüstaufbauten gestützt, zwei von drei Hallenabteilen sind seit kurzem wieder in Betrieb, der dritte Schwimmbecken ist nur zur Hälfte geöffnet, nach weiteren provisorischen Stützmaßnahmen soll das gesamte Becken im Lauf des Sommersemesters wieder in Betrieb gehen.

# „Neubau der Sporthalle unerlässlich“

Seit November darf niemand mehr die über 50 Jahre alte Sport- und Schwimmhalle der Pädagogischen Hochschule betreten. Weil sie einsturzgefährdet ist. Der Hochschulrat fordert nun eine tragfähige Lösung: einen Neubau an anderer Stelle.

HOCHSCHULCAMPUS

Die Sport- und Schwimmhalle der Pädagogischen Hochschule (PH) musste im November wegen lebensbedrohlicher Gefahren für die Benutzer von heute auf morgen gesperrt werden (wir berichteten). 370 Sportsstudenten sind direkt von der Schließung betroffen. Die Mitglieder des Hochschulrats sind erstaunt darüber, dass es so weit kommen konnte, wie sie in einem Schreiben mitteilen. „Denn seit Jahren ist der marode Zustand der 50 Jahre alten Sporthalle bekannt“, so der Hochschulrat. Von Seiten der Hochschule sei immer wieder auf Abhilfe gedrängt wor-

den. Mit hoffentlich geeigneten Maßnahmen werde zwar momentan versucht, dafür zu sorgen, dass der Sportbetrieb in dieser Halle wieder aufgenommen werden könne. Die Notreparatur werde hoffentlich bald abgeschlossen. „Aber mindestens vier Monate Schließung – so die derzeitige Prognose im Schwimmbetrieb und inzwischen wohl auch für die Sporthallen – sind mehr als schmerzhaft“, heißt es weiter.

Erschwerte Anreise und begrenzte Kapazitäten

Das Gremium dankt zugleich der Stadt Ludwigsburg und anderen Gemeinden für ihre Hilfe bei der Bereitstellung von Hallenkapazität. Aber auch deren Möglichkeiten seien begrenzt und die Anreise für die Studierenden sei sehr erschwert. Das sei mit deren Stundenplan nicht vereinbar – ein untragbarer Zustand.

Jetzt gilt es laut Hochschulrat, eine für die Zukunft dauerhafte tragfähige Lösung zu finden. Schon lange sei klar, dass eine Totalsanierung der Halle völlig unwirtschaftlich wäre und einen längeren Ausfall dieser unverzichtbaren Ausbildungs- und Trainingsstätte mit sich brächte. Die Ausbildung im Sportbereich und die Fortbildung des Landesinstituts für Schulsport müssten über längere Zeit weitgehend eingestellt werden. „Ein Neubau der Sporthalle an anderer Stelle ist deshalb unerlässlich. Dies muss nun unverzüglich angegangen werden. Dafür bedarf es zweierlei: Geld und Baugrund.“

Der Hochschulrat appelliert an den Landtag und die Landesregierung, die erforderlichen Mittel rasch bereit zu stellen, um die Funktionsfähigkeit der Pädagogischen Hochschule auch im Sportbereich sicher zu stellen.

Ebenso fordert das Gremium den Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Ludwigsburg in dem Schreiben auf, den Bebauungsplan für den Bereich der Hochschule anzupassen, um an geeigneter Stel-

le – in Abstimmung mit dem Rektorat –, den Neubau der Sporthalle planungsrechtlich zu ermöglichen. Geeignete Flächen dazu seien am Standort der Hochschule vorhanden.

Nach Abriss Platz für notwendige Erweiterung

Der Bestand und die Entwicklungsmöglichkeit der Pädagogischen Hochschule, einer Studieneinrichtung universitären Profils mit Promotions- und Habilitationsrecht, liegen sicherlich auch der Stadt am Herzen, wie der Hochschulrat hofft. Mit knapp 6000 Studierenden ist sie die Größte der sechs Pädagogischen Hochschulen des Landes. Der Bereich der alten Halle stehe nach dem Neubau für die ebenfalls dringend notwendige Erweiterung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Hochschule für Verwaltung und Finanzen auf anderen Gebieten zur Verfügung. (red)

Foto: Oliver Bürkle  
9. MÄRZ 2018  
FREITAG



## Planungsanlass

- **Einsturzgefährdete Schwimmhalle** steht für Schwimmlehrerausbildung nicht mehr zur Verfügung; Neubau
- **Sportflächen** und Sportbauten sollen funktional gebündelt werden
- **Steigende Studentenzahlen** an der HVF mit mehr Raumbedarf
- Bündelung der ausgelagerten Standorte (REFA und Bleyle) erfordern ein **neues Seminargebäude für die HVF**

Blick von Süden



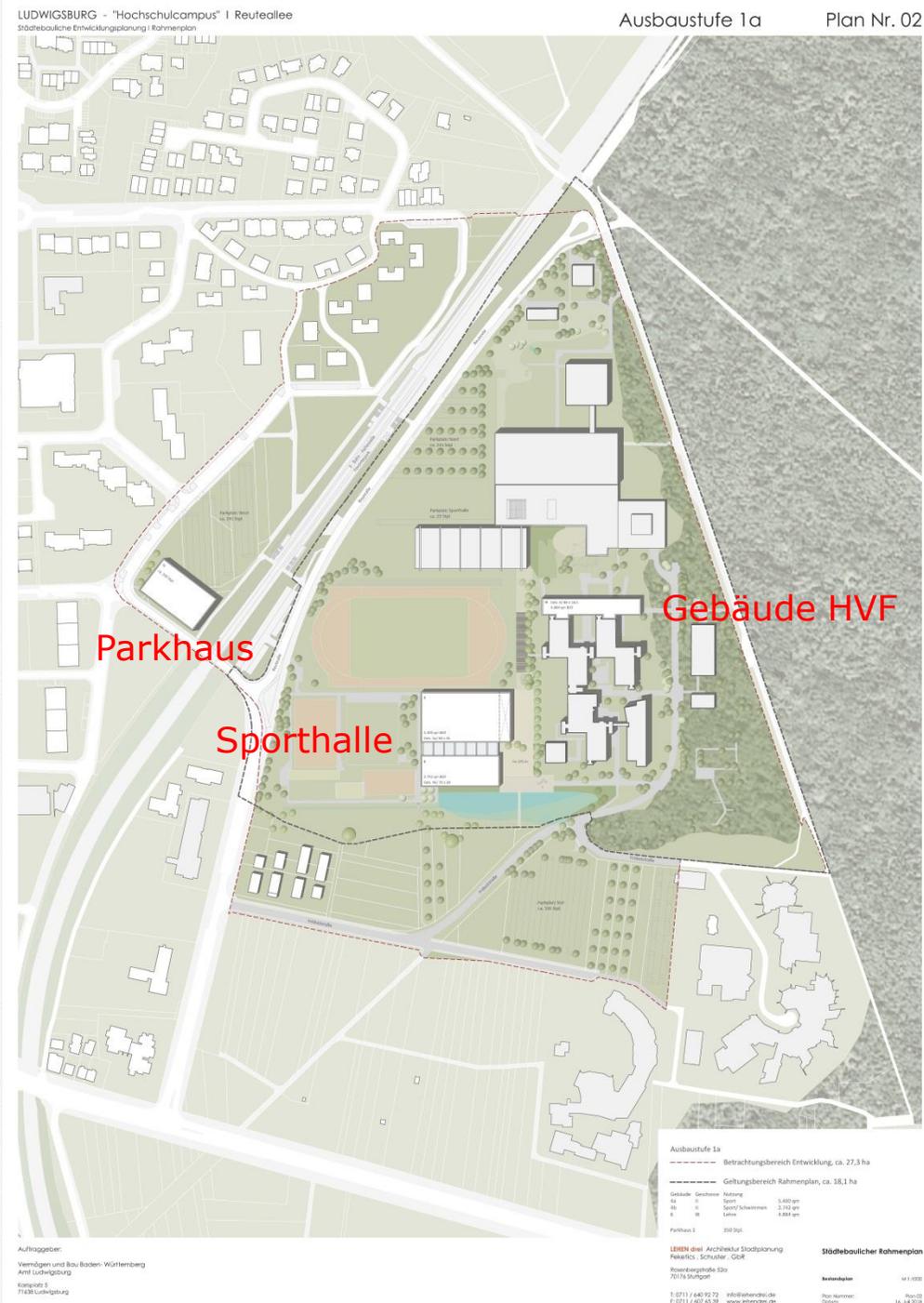
# Rahmenplan-Entwurf (v. Büro LEHEN drei)

## - Bestandsplan -



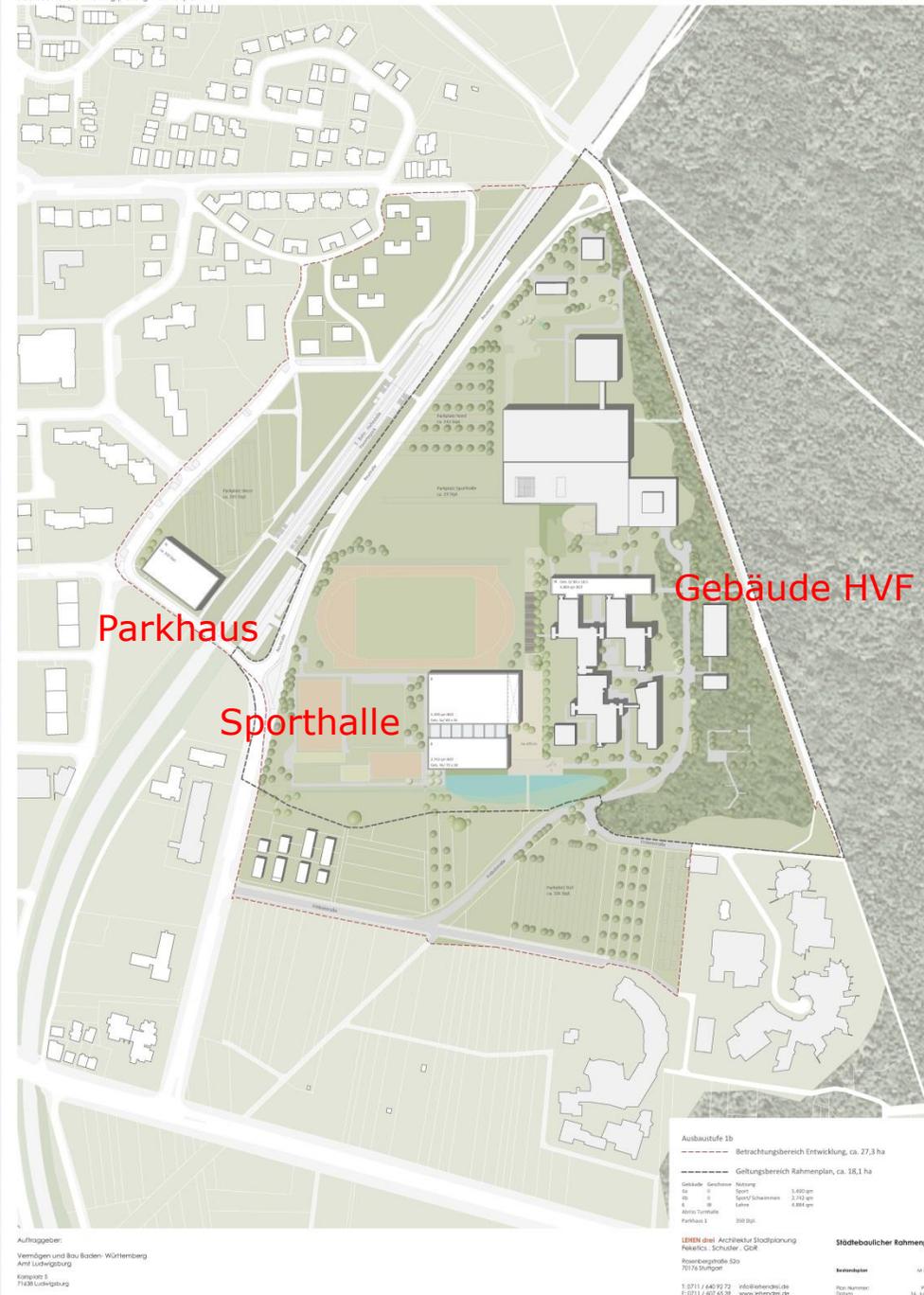
## Ausbaustufe 1a

- Sporthallenneubau
- Gebäude HVF
- Parkhaus



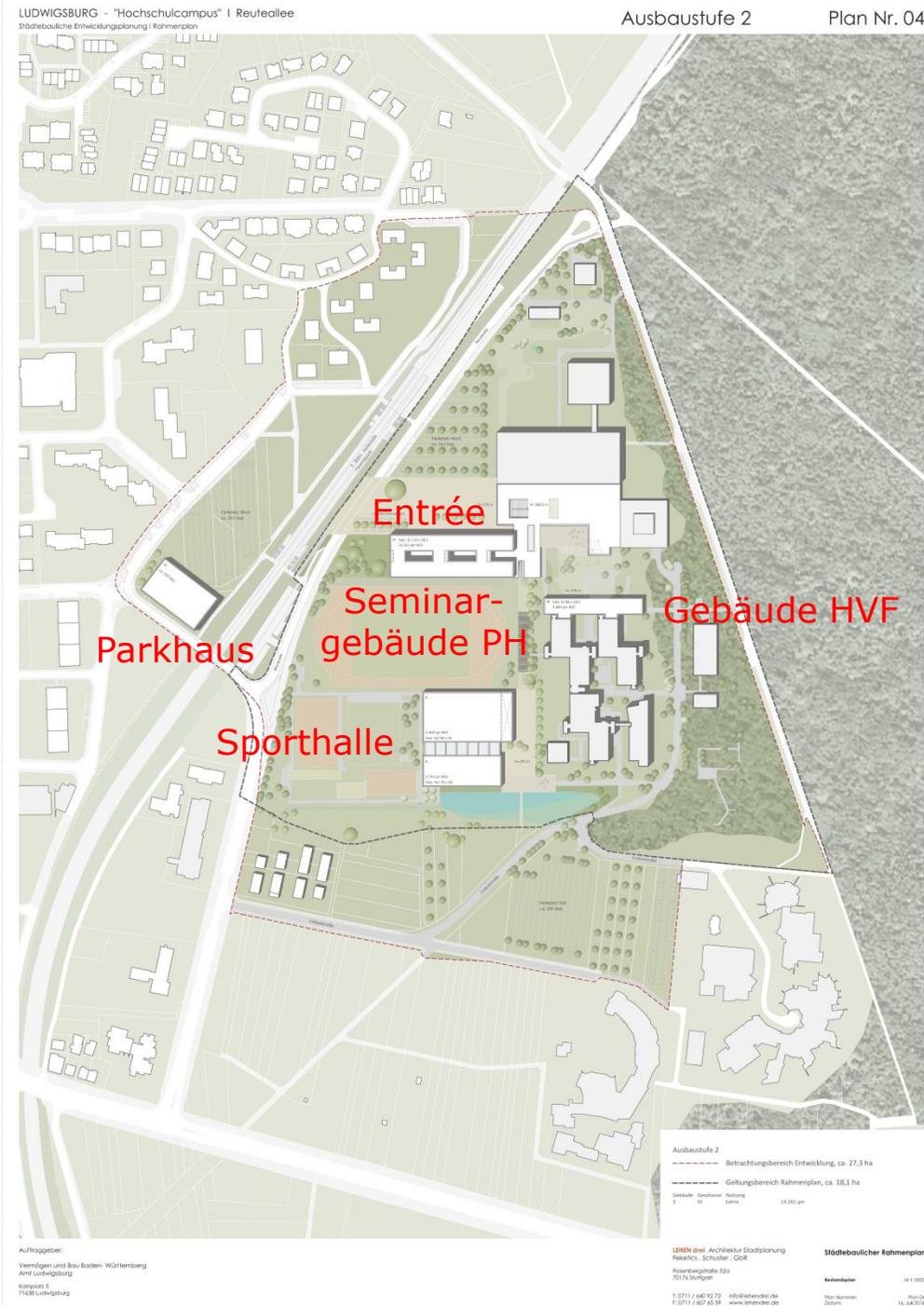
## Ausbaustufe 1b

- Sporthallenneubau
- Gebäude HVF
- Parkhaus
- Abgang alte Sport- halle



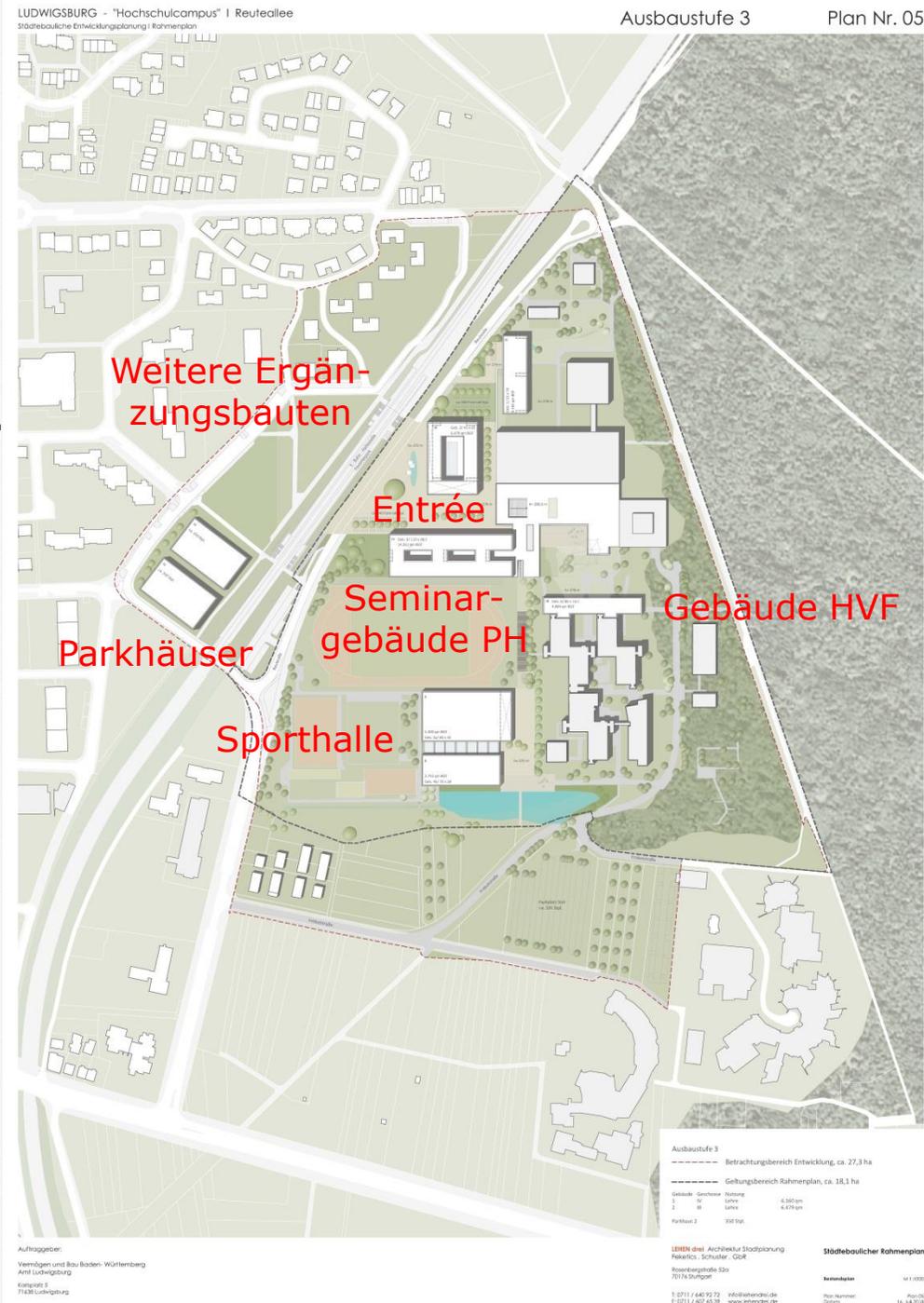
## Ausbaustufe 2

- Sporthallenneubau
- Gebäude HVF
- Parkhaus
- Seminargebäude PH
- Platzgestaltung „Entrée“



# Ausbaustufe 3

## Rahmenplan-Entwurf



# Ausbaustufe 3

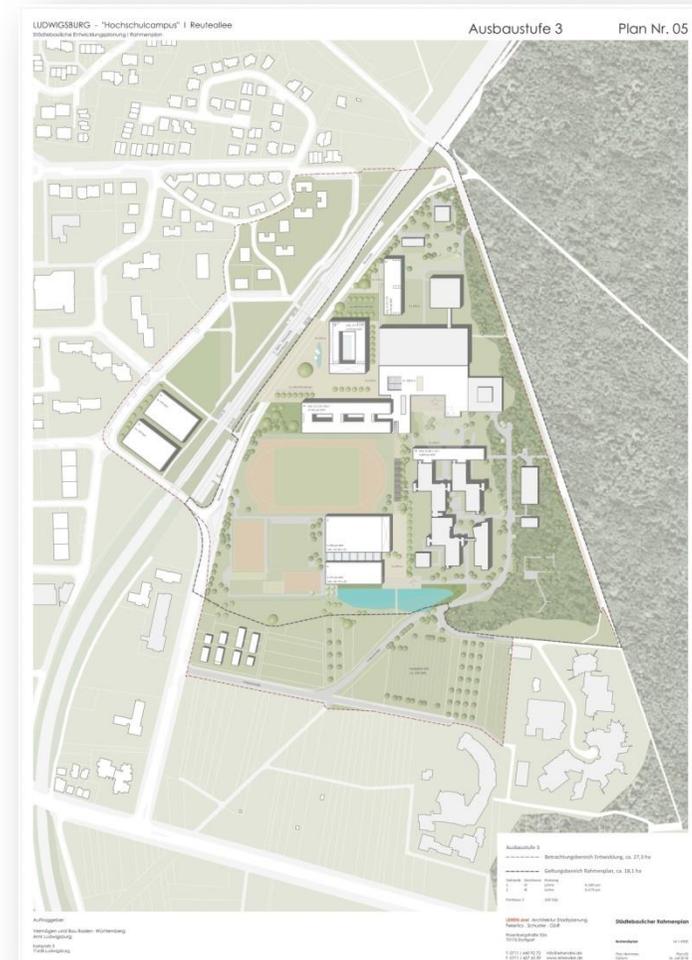
## Rahmenplan-Entwurf





## Ergänzende Bausteine des Rahmenplan-Entwurfs

1. Integriertes **Mobilitätskonzept** für den Hochschulcampus
2. Integriertes **Freiraumkonzept**
3. **Artenschutzkonzept**





## **Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Maßnahmenkonzept Mobilitätsmanagement für PH u. HVF**

**Ziel: Verringerung der Stellplatznachfrage** durch Förderung der Nutzung aller Alternativen zum Pkw als Selbstfahrer

➔ Weiterentwicklung der **Verkehrs- und Mobilitätsangebote** zur Sicherung der Erreichbarkeit



## **Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Maßnahmenkonzept Mobilitätsmanagement für PH u. HVF**

- ➔ Bildung einer **Arbeitsgruppe Mobilität** mit Vertretenden der Hochschulen, Vermögen und Bau, der Stadt und weiteren Akteuren
- ➔ **Wichtig:** BMM braucht (Personal-)Ressourcen
- ➔ **Dauerhafte Verankerung** des Mobilitätsmanagements an den Hochschulen
- ➔ **Verbindlichkeit** zur Umsetzung der Maßnahmen soll in **städtebaulichem Vertrag** gesichert werden



## Integriertes Freiraumkonzept

- Lage des Plangebietes zu den angrenzenden Stadtteilen
- Einbindung in das **Alleennetz**
- Aussagen über neuen **Eingangsbereich** (Entrée)
- Campusinternes **Erschließungssystem**
- Berücksichtigung Forderungen **Artenschutz**



## Artenschutzkonzept

- **Artenschutzrechtliche Konflikteinschätzung** erfolgt
- **Vertiefende Untersuchungen** in allen Bereichen möglicher baulicher Erweiterungen

### Ziel:

- ➔ Darstellung natur- und artenschutzrechtlicher **Schutz- und Tabuzonen**
- ➔ Integration eines **Leitsystems für Amphibien**

# BPlan „Hochschulcampus“ Nr. 030/11

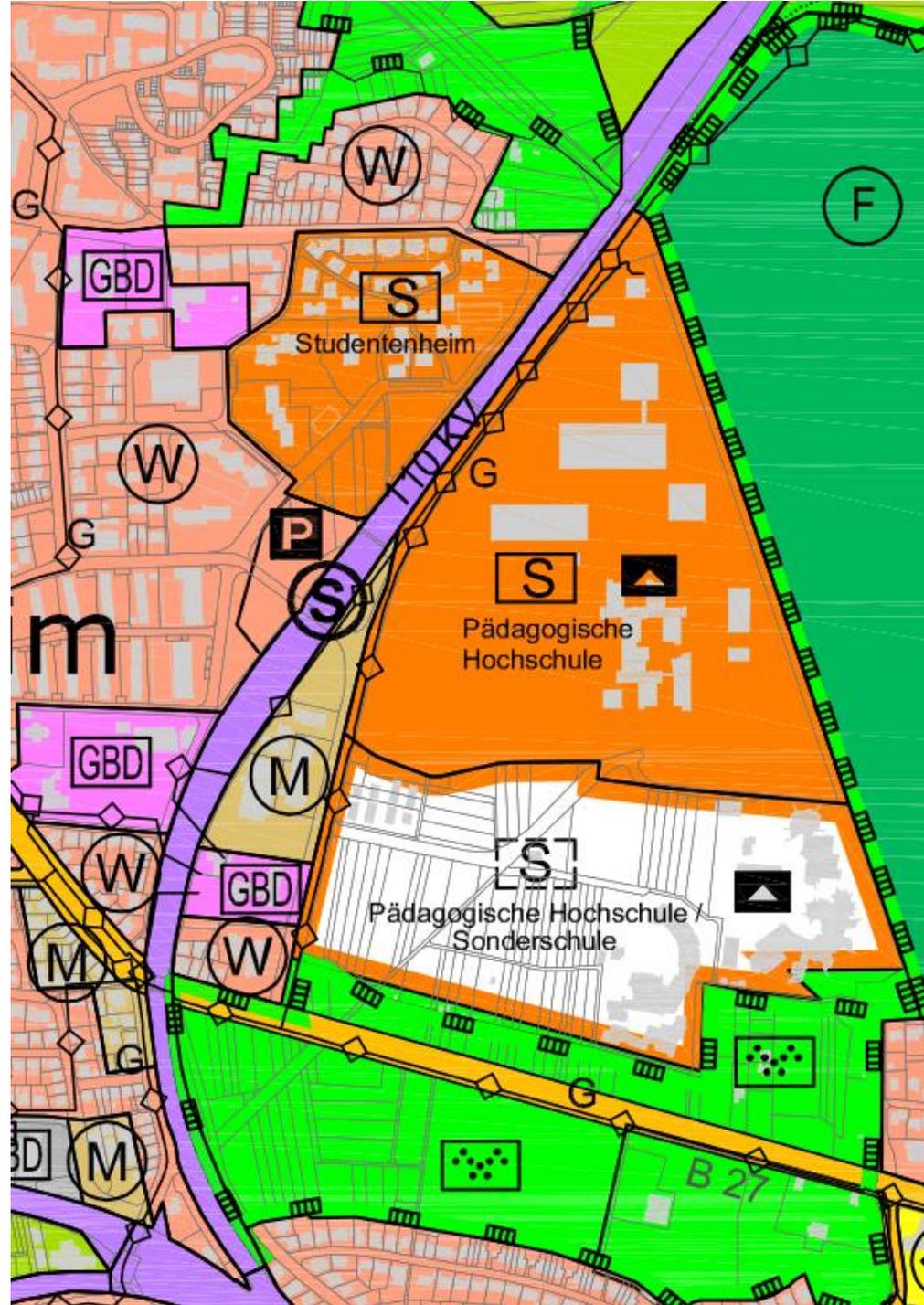
## - Herleitung des Geltungsbereiches





LUDWIGSBURG

## Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan

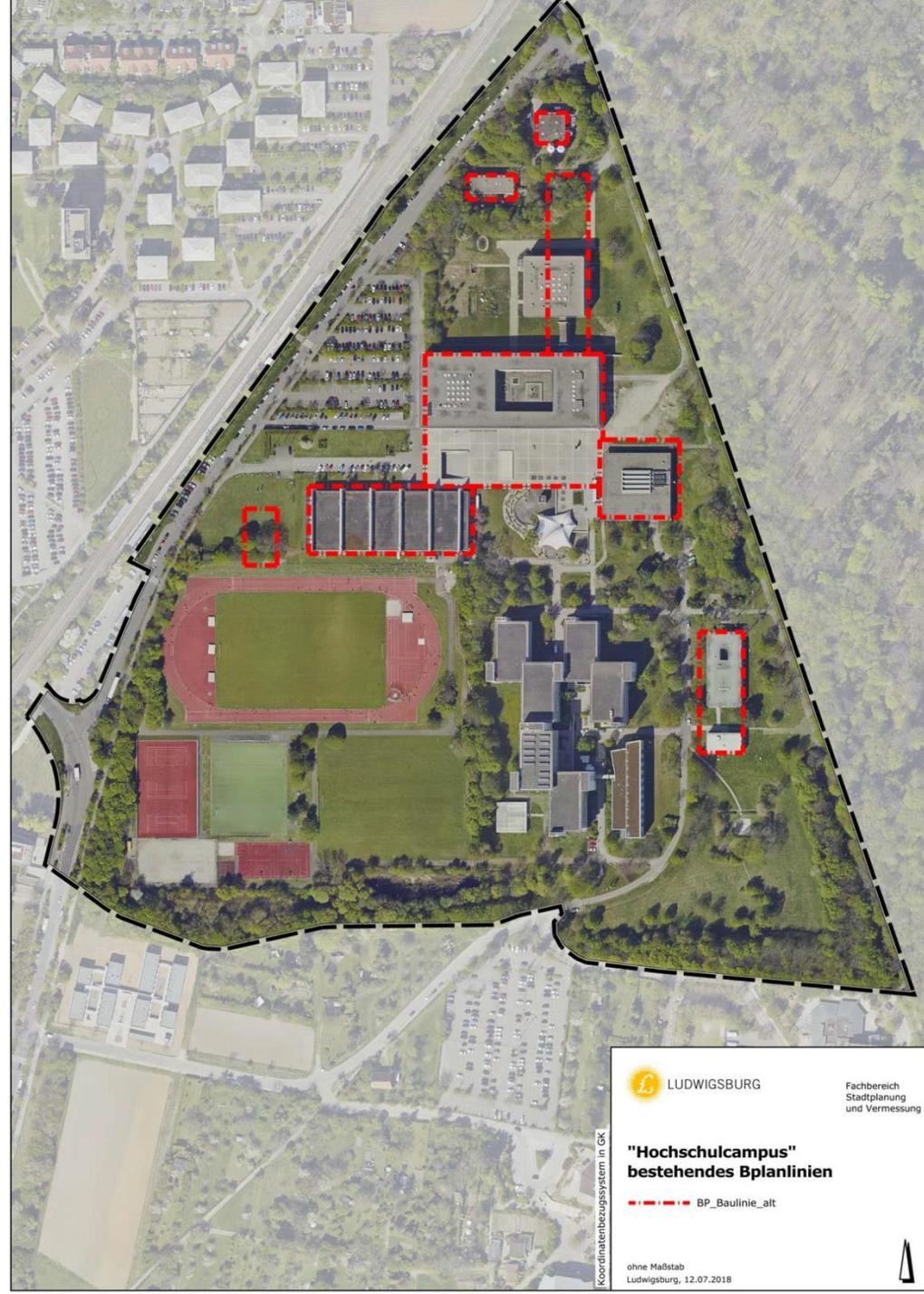






LUDWIGSBURG

# Aktuelles Planungsrecht mit baulichem Bestand



LUDWIGSBURG

Fachbereich  
Stadtplanung  
und Vermessung

**"Hochschulcampus"  
bestehendes Bplanlinien**

--- BP\_Baulinie\_alt

ohne Maßstab  
Ludwigsburg, 12.07.2018

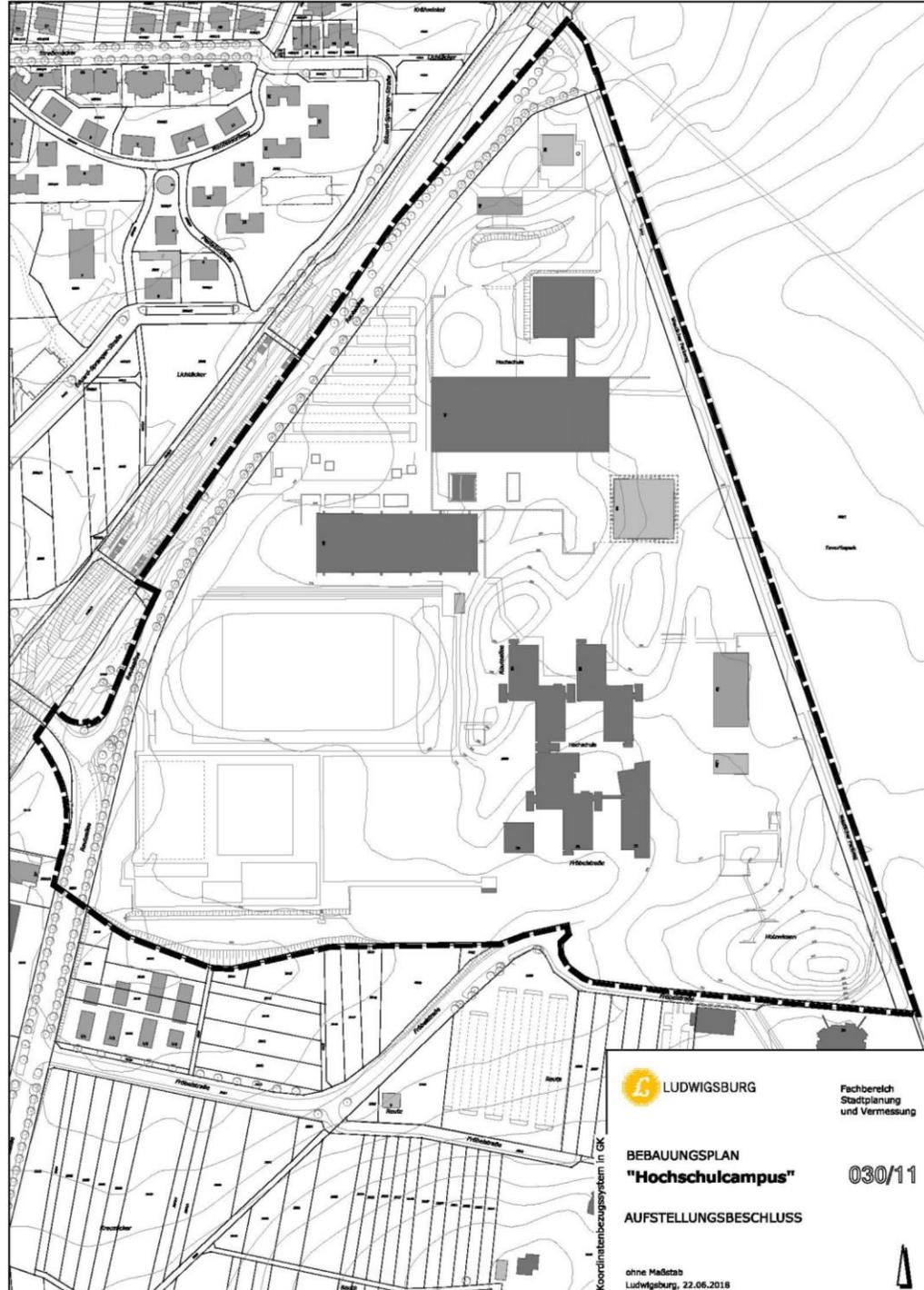






LUDWIGSBURG

# Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 030/11 „Hochschulcampus“



StA 14.11.2018

DIII FB 61



### **Bisherige Schritte:**

- Aufstellungsbeschluss im GR am 25.07.2018

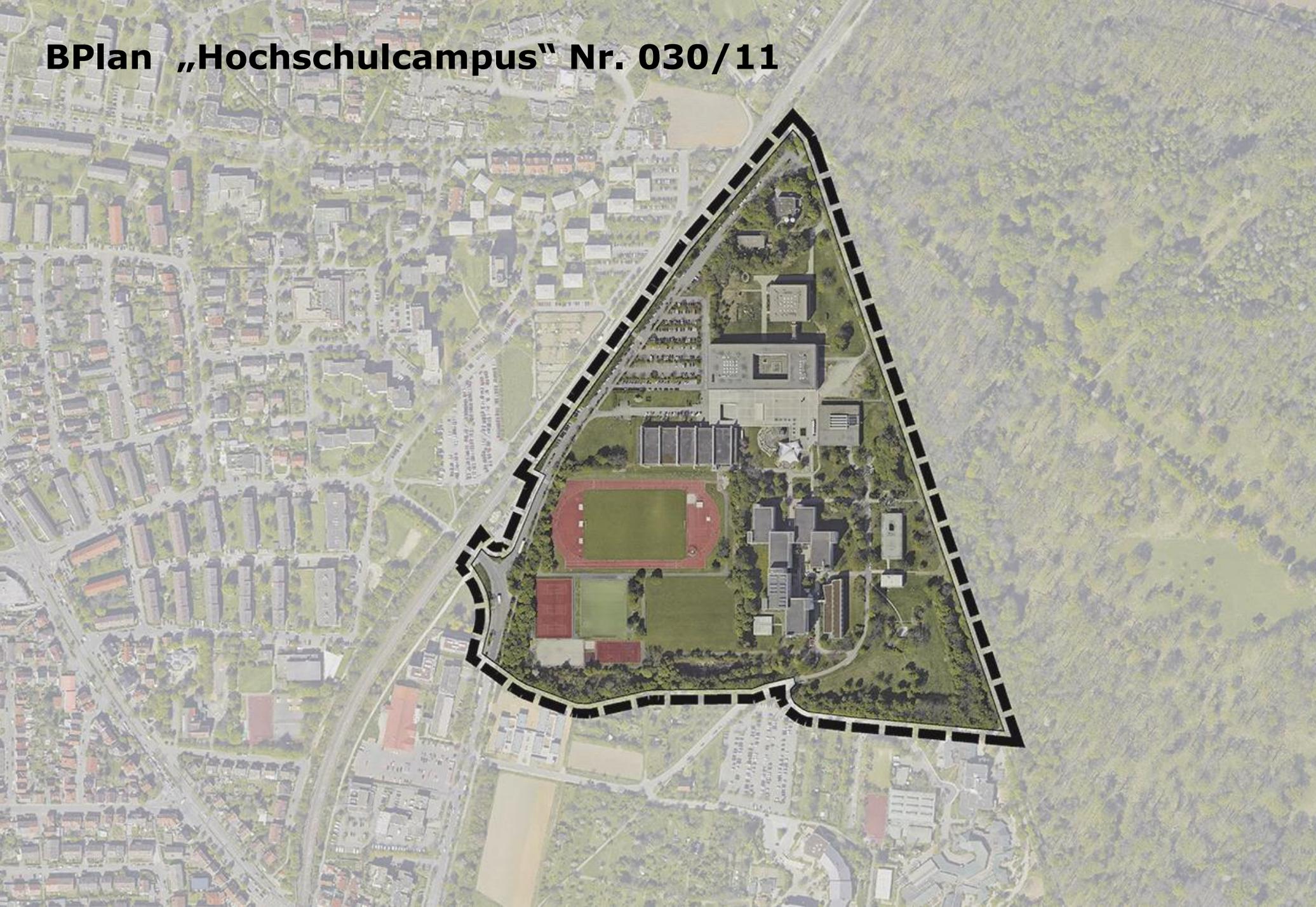
### **Weiteres Verfahren:**

- **Bekanntmachung** des Aufstellungsbeschlusses und **Beteiligung** der der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- **Beauftragung** der erforderlichen **Gutachten**
- **Bürgerbeteiligung im Stadtteil** sobald erste Gutachten vorliegen
- Umsetzung des **Maßnahmenkonzeptes BMM**
- Ausarbeitung des **Bebauungsplan-Entwurfs** auf Grundlage des Rahmenplanes

# Rahmenplan-Entwurf



# BPlan „Hochschulcampus“ Nr. 030/11







LUDWIGSBURG

## BPlan „Hochschulcampus“ Nr. 030/11





## **Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Maßnahmenkonzept Mobilitätsmanagement für PH u. HVF**

### **Handlungsfelder und Maßnahmenbausteine:**

- Information, Beratung, Beteiligung und Kooperation
- Parkraummanagement und -bewirtschaftung
- Fahrgemeinschaften
- Fahrradabstellanlagen und weitere Infrastruktur
- Beteiligung RegioRad
- ÖPNV
- Ergänzende Maßnahmen u. Handlungsfelder, z.B.
  - Dienstwege
  - Wegenetz und Orientierung auf dem Hochschulareal
  - E-Mobilität
- ...



## **1. Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus**

-> Weiterentwicklung der Verkehrs- und Mobilitätsangebote zur Sicherung der Erreichbarkeit

### **Ziel: Verringerung der Stellplatznachfrage durch Förderung der Nutzung aller Alternativen zum Pkw als Selbstfahrer**

- Befragungen der Beschäftigten und Hochschulangehörigen (2014)
- Ermittlung der max. Stellplatznachfrage durch Hochschulangehörige (-> montags in der Vorlesungszeit im Winter)
- Potenzialermittlung: Reduktion der Stellplatznachfrage durch Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
- Bedarfsermittlung Fahrradstellplätze
- Maßnahmenprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement (2018)



# **1. Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Maßnahmenkonzept Mobilitätsmanagement für PH und HVF (2018):**

- bezieht alle relevanten Verkehrsmittel und Handlungsebenen ein
  - neben der Errichtung von Infrastruktur...
  - dauerhafte Verankerung des Mobilitätsmanagements an den Hochschulen
  - Handlungsträger primär Hochschulen und Vermögen und Bau
- > Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms wird zu einem verbindlichen Teil der Leitbilder der Hochschulen



## 1. Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Äußere Erreichbarkeit und neue Mobilitätsangebote

Bereits umgesetzte und in Planung befindliche Maßnahmen:

- Verbesserung der **S-Bahn-Taktung** vom 30-Min. zum 15-Min.Takt
- Verbesserte **Bustaktung** der Linie 424 (30-Min. Takt ab Jan. 2020)
- Erste umfassende Erweiterung der **Radabstellanlagen** (2018)
- **RegioRad**-Verleihstation an der S-Bahnhaltestelle Favorite
- Landtagsbeschluss **Bewirtschaftung landeseigener Parkflächen**
- Schaffung einer **attraktiven Radweganbindung** z. Hochschulcampus



## 1. Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Verbindlichkeit herstellen

- > Verbindlichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen soll in städtebaulichem Vertrag gesichert werden
- Zwei Umsetzungsphasen
  1. Startphase (ab 2018)
  2. Ausbauphase (ab 2020)
- Zwischenevaluationen sind vorgesehen (Befragungen und Monitoring der Verkehrsentwicklung)
- Bildung einer Arbeitsgruppe und eines Steuerungskreises Mobilität mit Vertretenden der Hochschulen, Vermögen und Bau, der Stadt und bei Bedarf weiteren Akteuren

• **Nächster Schritt: Personalressourcen** schaffen



# **1. Integriertes Mobilitätskonzept für den Hochschulcampus - Maßnahmenkonzept Mobilitätsmanagement für PH u. HVF**

Handlungsfelder und Maßnahmenbausteine:

- Information, Beratung, Beteiligung und Kooperation
- Ideen- und Beschwerdemanagement
- Parkraummanagement und -bewirtschaftung
- Fahrgemeinschaften
- Fahrradabstellanlagen und weitere Infrastruktur
- Fahrrad: Organisation und Service
- Beteiligung RegioRad
- ÖPNV
- Ergänzende Maßnahmen/ Handlungsfelder: Dienstwege, Wegenetz und Orientierung auf dem Hochschulareal, E-Mobilität, u.a.

Blick von Westen



Blick von Norden



Blick von Osten

